

Einladung

zum
Ostermessessen 1866.

[9467.]

Infolge mehrseitiger Anregung wird auch in diesem Jahre eine gesellige Vereinigung der auswärtigen und hiesigen Herren Buchhändler und deren Gehilfen bei einem

Gemeinschaftlichen Abendessen
Montag den 30. April Abends 8 Uhr
im Schützenhause

stattfinden.

Wir erlauben uns mit dem Bemerkten einzuladen, dass der das Fest veranstaltende Verein in Gemeinschaft mit dem Wirthe alles aufbietet wird, um seinen Gästen einige vergnügte Stunden zu bereiten.

Tischmarken à 1 fl sind beim Castellan der Börse zu haben; auch liegt im Abrechnungssaale der Börse eine Liste zur Unterzeichnung auf.

Indem wir uns der Hoffnung einer recht zahlreichen Betheiligung hingeben, zeichnen wir

Achtungsvoll

Leipzig, im April 1866.

**Der Vorstand des Buchhandlungs-
Gehilfen-Vereins.**

[9468.] Die Muster meines
photographischen Kunstverlags
befinden sich auch während der diesjährigen
Jubiläum-Messe

Ritterstrasse Nr. 9. I. Etage
neben der Buchhändler-Börse.
Hanns Hanfstaengl in Dresden.

Localveränderung.

[9469.]

Vom 1. Mai l. J. ab befindet sich mein
Comptoir

4 Kolowratring,
was ich gef. in Schulz' Adressbuch zu bemerken
bitte.

Wien. **Arnold Hilberg's** Verlag.

Zur Ostermess-Ausstellung.

[9470.]

Geehrte Collegen, welche die Leipziger
Ostermesse besuchen, machen wir darauf auf-
merksam, daß wir ein Exemplar von
Dufour's

Topographische Karte der Schweiz.

25 Blatt in Kupferstich.
zur Ausstellung gebracht haben.

Da diese Karte nur baar gegeben werden
kann, bitten wir Sie, die Gelegenheit, das
ausgezeichnete Werk kennen zu lernen, nicht
zu versäumen. Zugleich haben wir das Ver-
gnügen, Ihnen mitzutheilen, daß der Schweiz-
Bundesrath eine bedeutende Preisherabsetzung
für complete Expt. beschlossen hat; sobald über
die Bezugsbedingungen entschieden sein wird,
werden wir Ihnen dieselben mittheilen. Zum
nächsten Sommer werden wir Auslie-
ferungslager der Karte in Leipzig
halten.

Huber & Co. in Bern.

[9471.] Den zur Messe hier anwesenden
Herren Sortimentern, welche besonders für
medicinischen Verlag Verwendung und Ab-
satz haben, empfehlen wir zu geneigter Be-
achtung die auf der diesjährigen Ausstellung
im Börsenlocale ausliegenden Probe-Ta-
feln des demnächst in unserm Verlage er-
scheinenden Werkes:

**Topographisch-anatomischer
Atlas.**

Nach Durchschnitten an gefrorenen
Cadavern.

Herausgegeben

von

Dr. W. Braune,

Pract. Arzt u. Privatdozent an der Universität
Leipzig.

Nach der Natur gezeichnet und lithogra-
phirt von C. Schmiedel.

Dreissig colorirte Tafeln (Lebensgrösse)
gr. Fol. Eleganteste Ausstattung. In 6 Lie-
ferungen à ca. 2 fl ord.

Leipzig, d. 27. April 1866.

Veit & Co.

[9472.] Die **W. Hueber'sche** Buchhandlung
in Schönenhausen erbittet sich unberechnet:
1 Musterkarte von hl. Bildern.

Dieselbe soll enthalten in Schwarzdruck,
farbig, colorirt, bronziert, Goldgrund u. auch
Spitzenbilder. Nebst Angabe des Baarpreises
per Bund zu 100 Bildchen berechnet.

Vacanz.

[9473.]

Ein junger Buchhändler oder Buchdrucker,
der eine schöne Hand schreibt, tüchtige Schul-
bildung besitzt und befähigt ist, nöthigenfalls
bei einer Zeitungsredaction thätig einzugrei-
fen, kann in einem größeren Buchdruckereige-
schaft Süddeutschlands eine geeignete dauernde
und finanziell angenehme Stellung erhalten.

Offerten unter X. Z. nimmt die Exped.
d. Bl. entgegen.

[9474.]

Inserate

finden in der Residenzstadt Hannover und ihren
Umgebungen, wie im ganzen Lande, durch die
täglich im größten Zeitungsformate erschei-
nenden

Hannoverschen Anzeigen.

Intelligenz-Blatt und Morgenzeitung.

in allen Kreisen die allgemeinste Verbreitung.
Ihr Leserkreis ist in der Hauptstadt und ihren
näheren wie ferneren Umgebungen ein größerer,
als der irgend eines anderen Blattes. Die
Inseratbeträge (1 1/2 fl die Petitzeile)
werden den Herren Verlegern mit 50% Rabatt
in Jahresrechnung gestellt. 6000 Beilagen
werden gegen eine Gebühr von 2 bis 4 Thlr. ,
je nach ihrer Größe, mit den „Anzeigen“ ver-
breitet.

Probenummern der „Anzeigen“ stehen
auf Verlangen durch Herrn Adolf Winter
in Leipzig zu Diensten.

Literarische Neuigkeiten werden nach Ein-
sendung von Recensions-Exemplaren von der
Redaction besprochen.

Hannover.

Gebrüder Jänecke.

[9475.] Insetate auf dem Umschlage der

Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift
1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-
reichs verbreitet ist;

2) als Wochenchrift in den Lesemü-
sen und Privat Händen volle sie-
ben Tage dem Auge des Lesers ausge-
setzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise bes-
rechnet, sich meist in den Händen der be-
mittelten und höheren Stände be-
findet. d. h. in jenen Kreisen, in denen
Ankündigungen am ehesten berücksichtigt
werden.

Insertionsgebühren für die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum
berechne ich nur 2 fl ; Beilagegebüh-
ren 3 fl .

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[9476.] Die amtliche hier täglich erscheinende
Zeitung

Osservatore Triestino

beabsichtigt in einer jeden Nummer ein biblio-
graphisches Verzeichniß der neuen Erscheinungen
der deutschen Literatur mit kurzen Recensionen
aufzunehmen, und sind wir von dem Herrn Chef-
Redacteur beauftragt, dieses den Herren Ver-
legern mitzutheilen und um Zusendung eines
Exemplars derjenigen Werke, welche die Herren
Verteiler in diesem bibliographischen Verzeichniß
aufgenommen und besprochen zu sehen wünschen,
durch uns zu ersuchen. Wir bemerken noch,
daß dieses die einzige große Zeitung ist, welche
im Küstenlande Italien und dem Orient in
gebildeten und bucherkaffenden Kreisen am
verbreitetsten ist und durch Einrichtung dieser
Bibliographie die Erscheinungen der deutschen
Literatur auch in entfernteren Ländern bekannt
werden, und da jedem eingesandten Werke
eine kurze Besprechung zu Theil wird, dieses
daher nur vortheilhaft auf den Absatz des Wer-
kes einwirken kann.

Wir sehen daher der Einsendung von
Recensions-Exemplaren für die verehrliche Re-
daction entgegen und zeichnen

Hochachtungsvoll

Triest, im April 1866.

G. F. Münster'sche Buch-
Büh. Esmann.

Hôtel de Prusse Leipzig.

[9477.]

Um vielseitigen an mich ergangenen Auf-
forderungen der geehrten Herren Buchhändler
zu genügen, habe ich Veranlassung genommen,
meinen großen Saal, sowie den daranstoßenden
Garten zu geselligen Zusammenkünften wäh-
rend der diesjährigen Messe auf das beste ein-
zurichten, und empfehle ich diese Localitäten
den geehrten Herren Buchhändlern als
Central-Vereinigungspunkt
hierdurch bestens.

Hinzuzufügen erlaube ich mir meinerseits
noch, daß ich alles aufbieten werde, den be-
währten Ruf meines Hauses zu rechtfertigen.

Hochachtungsvoll

Albert Hauffe,
Hôtel de Prusse Leipzig.